

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Zofingen

Neubau des Postgebäudes.

Der Gemeinderat von Zofingen eröffnet einen auf fünf Schweizer Architekten beschränkten Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein neues Postgebäude. Es wurden zur Teilnahme eingeladen die Herren Otto Senn, Architekt B. S. A., Zofingen; Th. Gränicher, Architekt, Zofingen; Emil Schäfer, Architekt B. S. A., Zürich; H. Klauser, Architekt B. S. A., Bern; Gebr. Pfister, Architekten B. S. A., Zürich. Die Projekte sind bis zum 29. Dezember 1923 einzuliefern. Jeder vollständig eingereichte Entwurf wird mit Fr. 500.— honoriert: dem Preisgericht stehen ausserdem zur Prämierung weitere Fr. 2500.— zur Verfügung. — Das Preisgericht besteht aus den Herren Prof. Hans Bernoulli, Architekt B. S. A., Basel; Dagobert Keiser, Architekt B. S. A., Zug; Albert Lais, Bauverwalter, Zofingen.

II. La Chaux-de-Fonds

Neubau des Kunstmuseums.

Urteil des Preisgerichts: I. (3000 Fr.): Ch. L'Eplattenier und René Chapallaz F. A. S.; II. (2000 Fr.): Hausammann und Monnier; III. (1500 Fr.): J. Crivelli und E. Lambelet. Zum Ankauf empfohlen: der Entwurf von L. Maroni.

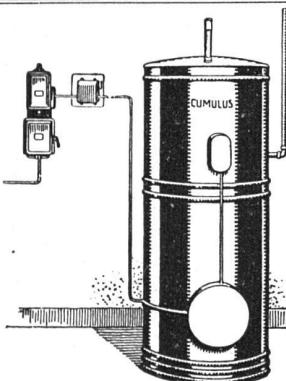
Es handelt sich um einen lokalen Wettbewerb. Das Preisgericht bestand aus den Herren Architekten Prof. Bernoulli (Basel), Braillard (Genf), Jost (Lausanne), Laverrière (Lausanne), Prince (Neuchâtel) und Thévenaz (Lausanne), und den Herren Baudirektor Hoffmann, Prof. Péquegnat und Verwalter Guyot.

III. Aarau

Plakate und Postkarten für das eidg. Schützenfest 1924.

Für das im Sommer 1924 in Aarau stattfindende eidg. Schützenfest (Jahrhundertfeier der Gründung des Schweizerischen Schützenvereins und des 1. eidg. Freischissens) wird zur Erlangung von Plakat- und Postkarten-Entwürfen ein Wettbewerb eröffnet. Die Teilnahme erstreckt sich für den Plakatwettbewerb auf Künstler schweizerischer Nationalität im In- und Auslande, für den Postkartenwettbewerb auf Künstler schweizerischer Nationalität, welche im Aargau heimatberechtigt oder wohnhaft sind.

Termin für beide Wettbewerbe: 31. Dezember 1923.



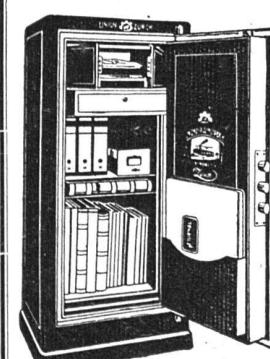
NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

F R. SAUTER A.-G. / B A S E L



MODERNER
KASSEN- UND
TRESORBAU

NUR QUALITÄTSARBEIT

B. SCHNEIDER

UNION Kassenfabrik

ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

Möbelfabrik A. Dreher

Gottlieben
Thurgau

Zürich
Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer
Schlafzimmer

Frankolieferung direkt ab Fabrik an Private

Preisgericht: Oberst Heinrich Brack, Aarau; O. Baumberger, Maler, Zürich; Eduard Boss, Maler, Bern; Abraham Hermenjat, Maler, Aubonne; Dr. Robert Kieser, Bern; Adolf Weibel, Maler, Aarau; Dr. Ernst Zschokke, Aarau. Der letztere, als Präsident des Festschriftenkomitees, versendet auf Wunsch die ausführlichen Bestimmungen.

Preise: Es stehen 4000 Fr. für die Plakatkonzurrenz und 1500 Fr. für die Postkartenkonkurrenz zur Verfügung.

*

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 1. November 1923 in Zürich.

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt.

I. Subvention durch das Departement des Innern. Die früher beschlossene gemeinsame Eingabe des S. W. B. und des «Oeuvre» an Herrn Bundesrat Chuard, mit dem Zweck, eine Erhöhung des auf Fr. 20 000.— budgetierten Bundesbeitrages zu erreichen, ist inzwischen erfolgt. (Siehe die Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923, Heft VII, Seite XV des «Werk».)

II. Internationale Ausstellung für angewandte Kunst Paris 1925. Ein vom «Oeuvre» ausgearbeitetes Organisationsprogramm für die schweizerische Abteilung dieser Ausstellung wird vom S. W. B. gutgeheissen. Es ist zu hoffen, dass der Bundesrat dem S. W. B. und das «Oeuvre» die Durchführung der schweizerischen Abteilung anvertrauen wird. — Der Verein Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, sowie der Bund Schweizerischer Architekten sollen eingeladen werden, diejenigen ihrer Mitglieder, welche bereits Mitglieder des Vorstandes des S. W. B. sind, offiziell als ihre Vertreter zu erklären, damit die Interessen aller Verbände nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

III. Ausstellung für kirchliche Kunst in Basel 1924. Die Mitglieder des Werkbundes werden eingeladen, sich an dieser Ausstellung möglichst zahlreich zu beteiligen. Es ist naheliegend, dass an dieser Veranstaltung, die anlässlich eines Katholikentages stattfindet, die Kunst der reformierten Kirche, die ganz besonders der Wiedererweckung bedarf, stark in den Hintergrund treten müsste. Für die Entwicklung der angewandten Kunst ist die Förderung der kirchlichen Kunst, gleichviel welcher Konfession, von so grosser Bedeutung, dass der Vorstand in einem der nächsten Jahre eine allen zugängliche Ausstellung ähnlicher Art ins Auge fasst.



MUNZINGER & CO ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSArtikel

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

